



Hochschule Neubrandenburg
University of Applied Sciences

Fachbereich Landschaftswissenschaften und Geomatik

SEMESTER- INFORMATIONSMAPPE

für den Studiengang
**NATURSCHUTZ UND
LANDNUTZUNGSPLANUNG (Bachelor)**

Sommersemester 2022

Gliederung

Vorwort	3
I. Termine	4
II. Gremien, Beauftragte und Dozenten	5
III. Naturschutz und Landnutzungsplanung (BA)	9
Projekte	10
Vorlesungen und Seminare – Pflichtmodule	25
Vorlesungen und Seminare – Wahlpflichtmodule	32
Vorlesungspläne	45
. Übersicht Pflicht- und Wahlpflichtmodule	48

Liebe Studentinnen und Studenten,

das neue Sommersemester 2022 liegt vor uns. Es sieht so aus, dass unsere Veranstaltungen ab 20. März 2022 wieder weitgehend in Präsenz stattfinden können, und dieses bis zum Ende des Semesters. Nach zwei Jahren vor dem Bildschirm mit nur wenigen direkten Kontakten, Gesprächen und Exkursionen freuen wir uns alle sehr darauf. Dennoch sollten wir weiterhin vorsichtig sein und auf die Grundregeln wie Abstand und Masken bei engen Kontakten achten.

Prof. Behrens ist am 28. Februar still und heimlich in seinen wohlverdienten Ruhestand gegangen. Er hat als Senior Professor aber weiterhin sein Büro im Umweltarchiv im Haus II. Gerne dürfen Sie bei ihm vorbeischaun und sich für die gute Lehre und Betreuung der letzten Jahre bedanken. Leider ist es uns nicht gelungen, eine Lehrvertretung zu finden. Die Module „Naturschutz in der Landschaftsplanung“ und Naturschutzgeschichte“ müssen daher in diesem Semester ausfallen. Sie werden im nächsten Winter- oder Sommersemester nachgeholt. Sollte der Ausfall des Pflichtfaches zu Probleme mit ihrem individuellen Studienplan führen, dürfen Sie sich gerne bei mir melden. Wir werden gemeinsam nach einer Lösung suchen.

Mit dem Ausscheiden von Herrn Prof. Behrens sind nunmehr drei Professorenstellen vakant. Die Berufungsverfahren dazu laufen und wir hoffen, diese Professuren zum kommenden Wintersemester besetzen zu können. Dann wäre das Kollegium wieder vollzählig und der personelle Umbruch erst einmal abgeschlossen.

In diesem Zusammenhang bleibt mir noch, darauf hinzuweisen, dass sich unsere Studiengänge Naturschutz und Landnutzungsplanung (BA) sowie Landnutzungsplanung (MA) zurzeit in der sogenannten Reakkreditierung befinden. Am Dienstag, den 22. März 2022 besucht uns eine Gutachtergruppe. Sie möchte u.a. Gespräch mit Studierenden und Absolventen zum Ablauf und zur Organisation des Studiums führen. Das Gespräch findet um 8:45 Uhr in R 204, Haus II statt. Alle Studierende sind dazu herzlich eingeladen.

Ich wünsche Ihnen ein diskussionsfreudiges, erkenntnis- und erfolgreiches sowie sonnenreiches Sommersemester.



Peter Dehne

I. Termine

Projektwoche	14.03.2022 – 18.03.2022
Nachprüfungen/ Praxiswoche	07.03.2022 – 11.03.2022
Vorlesungszeitraum	21.03.2022 – 17.06.2022
vorlesungsfrei Karfreitag/Ostern	15.04.2022 – 18.04.2022
Maifeiertag	01.05.2022
Christi Himmelfahrt	26.05.2022
Pfingstmontag	06.06.2022
Exkursionszeitraum	16.05.2022 – 27.05.2022
Prüfungen	20.06.2022 – 01.07.2022
Projektwoche	04.07.2022 – 08.07.2022

Anmeldungen zu Prüfungen

Alle Dozentinnen und Dozenten werden gebeten, zu Beginn ihrer Lehrveranstaltungen auf die Art der Prüfungsleistungen und die Prüfungstermine hinzuweisen. Dies gilt insbesondere für Projektarbeiten und alternative Prüfungsleistungen.

Anmeldungen zu mündlichen Prüfungen und Klausuren müssen bis spätestens vier Wochen vor dem Prüfungszeitraum beim Prüfungsamt, Frau Koopmann, Raum 252, Tel. 1103 erfolgen. Die genauen Prüfungstermine können Sie dem Aushang oder den Informationen der Website des Studiengangs entnehmen. Bei alternativen Prüfungsleistungen und Projektarbeiten sollte mit der Dozentin oder dem Dozenten zu Beginn der Veranstaltung geklärt werden, ob eine Anmeldung erforderlich ist.

II. Gremien, Beauftragte und Dozenten

Fachbereichsleitung

Dekan	N.N.	
Prodekan	N.N.	
Studiendekan	N.N.	
Sekretariat	Anja Eutin	Zi. 120, H 2 App. 4002

Email: sekretariat.lg@hs-nb.de

Mitglieder des Fachbereichsrates

Gruppe der Professoren:	Prof. Dr. Peter Dehne Prof. Dr. Caroline Rolka Prof. Dr. Claudia Schulte Prof. Dr. Robert Sommer Prof. Dr. Thomas Willemsen
Gruppe der Mitarbeiter:	M.Eng. Martin Kiskemper Mirko Lemke
Gruppe der Studenten:	Philip Karnatz

Beauftragte der Studiengänge NLP + LP:

Studiengangssprecher	Prof. Dr. Peter Dehne	Zi. 306, H 2 App. 4502
Studiendekan	N.N.	
Vorsitzender des Prüfungsausschusses	Prof. Dr. Helmut Lührs	Zi. 057, H 2 App. 4507
Beauftragter für das Praktikum	Dr. Jens Hoffmann	Zi. 320, H 2 App. 4505
Haushaltsbeauftragter	Prof. Dr. Maik Stöckmann	Zi. 307, H 2 App. 4511
Auslandsbeauftragte/r	N.N.	

Prüfungsausschuss NLP:

Gruppe der Professoren:	Prof. Dr. Helmut Lührs (Vorsitzender) Prof. Dr. Maik Stöckmann Dr.-Ing. Jens Hoffmann
Gruppe der Mitarbeiter:	Dipl.-Ing. Mischel Eismann
Gruppe der Studierenden:	Janine Manten

Zentrale Einrichtungen der Hochschule

International Office	Dorina Mackedanz	Zi. 258, H 1 App. 1110
Hochschulbibliothek	Heike Lebert (Leitung)	Zi. 102, H 1 App. 1500
Zentrum für Informations- und Medientechnologie (ZIMT)	Beate Block	Zi. 252, H 1 App. 1400
Sprachenzentrum	Ross Copeland	Zi. 368, H 1 App.1600
Psychologische Beratung für Studierende	Elisabeth Wuithschick	Zi. 268, H 1 App. 9108

Dozenten und Mitarbeiter im Studiengang NLP:

Prof. Dr. Peter Dehne	Planungsrecht/Baurecht	Zi. 306, H 2 App. 4502
Prof. Dr. Theodor Fock	Agrarpolitik, Volkswirtschaftslehre, Umweltpolitik	Zi. 304, H 3, App. 2101
Prof. Dr. Helmut Lührs	Freiraumplanung	Zi. 057, H 2 App. 4507
Prof. Dr. Maik Stöckmann	Landschaftsplanung/Landschaftsinformatik	Zi. 307, H 2 App. 4511
Prof. Dr. Robert Sommer	Angewandte Zoologie, Tierökologie und Naturschutz	Zi. 331, H 2 App. 4504
Dr.-Ing. Jens Hoffmann	Vertretungsprofessur Landnutzungswandel	Zi. 012, H 2 App. 8201
M.Sc. Jeanette Höfner	Fachpraktische Mitarbeiterin	Zi. 303, H 2 App. 4604

M.Sc. Paul Lamkowski	Fachpraktischer Mitarbeiter Botanik/Zoologie	Zi. 333a, H 2 App. 4706
M.Sc. Jan Nissen	Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Stadtplaner	Zi. 317, H 2 App. 4705
Dipl.-Geol. Mischel Eismann	Mitarbeiter Laboringenieur	Zi 068, H 2 App. 4603
Dipl.-Ing. Johann Kaether	Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Drittmittelprojekte	Zi. 317, H 2 App. 4703
Prof. Dr. Manfred Köhler	Senior Professor	Zi. 320, H 2 App. 4505
Niemczewsky, Enrico	Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Drittmittelprojekte	Zi 238, H 2 App. 4308

Lehrbeauftragte:

Dr. Jana Kenzler	Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz, Hannover
Katharina Kurowski	Landwirtin, Kemnitz
Dipl.-Ing. Anja Neubauer-Betz	Doktorandin an der Universität Vechta
Forstdirektor (Dipl.-Ing.) Peter Neumann	Forstamt Rothemühl
M.Sc. Martin Post	Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide
M.Sc. Sebastian Preuß	Zentrum für Erlebnispädagogik und Umweltbildung, Ueckermünde
Dipl.-Ing. Michael Thomas	Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte

III. Naturschutz und Landnutzungsplanung, Bachelor (NLP)

Im Folgenden werden die Module aller Semester des Studiengangs Naturschutz und Landnutzungsplanung gemeinsam aufgelistet. Einen Vorschlag für die Wahl der Module im jeweiligen Semester entnehmen Sie bitte den Vorlesungsplänen und dem Studienverlaufsplan. Diese Vorschläge sind jedoch nicht bindend.

Die Stundenpläne, Räume und Zeiten können sich auch unmittelbar vor Vorlesungsbeginn noch einmal ändern. Auch ist es möglich, dass kurzfristig noch weitere Projekte und Exkursionen angeboten werden. Daher sollten Sie auf die Aushänge und die Online-Informationen auf dem Schwarzen Brett des Studiengangs NLP unter „Studien-Service“ achten!

Schreibwerkstatt

Dipl.-Ing. Anja Neubauer-Betz

- **Termin voraussichtlich im April/Mai/Juni in Abstimmung mit den Teilnehmenden**

Du schreibst gerade deine Bachelor- oder Masterarbeit im Studiengang Naturschutz und Landnutzungsplanung/Landnutzungsplanung? Du denkst darüber nach, wie es wohl wäre oder was alles dazugehört? Kurzum: Du möchtest eine gute wissenschaftliche Abschlussarbeit verfassen und suchst Unterstützung bei der thematischen Eingrenzung, bei Struktur- und Stilfindung? Dann bist du samt deinem aktuellen Schreibprojekt gerngesehener Gast der SCHREIBWERKSTATT

In einer bunten Mischung aus Vortrag, Einzelübungen und Gruppenarbeit werden wir an einem verlängerten Wochenende gemeinsam folgende Fragen beantworten:

1. Ich, die Prüfungsordnung, meine Betreuung und die Wissenschaftlichkeit? Anforderungen an eine Abschlussarbeit
2. Worüber soll ich bloß schreiben? Themenfindung
3. Wie organisiere ich mich und meinen Schreiballtag? Zeitplanung und Arbeitsplatzgestaltung
4. Fängt Schreiben beim Lesen an? Literatursuche, -verwaltung und Lesetechniken

5. Was mache ich mit dem neuen Wissen? Übungen zur Textverarbeitung
6. Wie schreibe ich wissenschaftlich? Abgrenzung von journalistischem Schreiben und anderen Genres
7. Was tue ich bei Schreibblockaden, Wortfindungsstörungen und Stilfragen? Erkennen des eigenen Schreibstils, Nutzen von Online-Portalen und Nachschlagewerken
8. Wie organisiere ich den Schreibprozess? Struktur geben, Erstfassung und (mehrfache) Überarbeitung
9. Ist es eine Frage des Formats? Formatvorlagen, Verzeichnisse und Layout in Word, InDesign (und LaTeX)

Möchtest du dich anmelden, hast du Fragen oder Wünsche, die die Schreibwerkstatt außerdem erfüllen soll? Schreib mir eine Mail an neubauer@hs-nb.de.

Projekte/Kompaktseminare

6 bzw. 12 SWS

10 bzw. 20 ECTS-Punkte

In den Projekten und Kompaktseminaren werden praxisrelevante Aufgaben unter Anleitung und Moderation gemeinsam in einer Gruppe bearbeitet. An ausgewählten praktischen Beispielen sollen exemplarische Lösungen erarbeiten und in Form von Berichten oder Entwürfen zusammenfasst werden. Ein Projekt sollte von zwei Lehrenden begleitet werden. Im Verlauf des Studiums müssen Sie an insgesamt drei Projekten erfolgreich teilnehmen, davon ist eines ein großes Projekt mit 20 ECTS-Punkten über zwei Semester. Das große Projekt sollte zum Ende des Studiums gewählt werden. Sie können sich aber die Projekte frei nach ihrem individuellen Studienplan auswählen und zusammenstellen.

Ggf. werden noch weitere Projekte unmittelbar zu Vorlesungsbeginn bekannt gegeben. Bitte auf Aushänge und Online-Informationen achten!

NLP 21.010 / VBNL10 Projekt I / Kompaktseminar (landschaftsökologisches Grundlagen)

6 SWS Pj 10 ECTS-Punkte

NLP.21.018 / VBNL18 Projekt II / Kompaktseminar (Landschaftsökologie und Landschaftsplanung)

6 SWS Pj 10 ECTS-Punkte

Beweidung der Ihlenfelder Hänge und Monitoring der Arten- und Strukturvielfalt

Sommer

Termine s. Aushang

Im Projekt führen Studentinnen und Studenten unter der Anleitung ihrer Kommilitonen Birthe Pesch und Gideon Schuldt die Betreuung von Weidetieren (Schafe und Ziegen) an den Ihlenfelder Hängen bei Neubrandenburg durch. Daneben wird ein Monitoring der Vegetationsstruktur, der Pflanzenvielfalt, sowie der Artendiversität von Vögeln und Schmetterlingen durchgeführt. Die Ihlenfelder Hänge bei Neubrandenburg zeichnen sich durch eine bemerkenswerte Artenvielfalt, sowie vielfältige und gefährdete Lebensräume des Offenlandes aus (Ertzinger et al. 2021). Dieses Projekt wird zukünftig in jedem Jahr (oder jedem 2. Jahr) an der o. g. Professur durchgeführt, um einen Beitrag zur Förderung/Erhalt dieser artenreichen und vielfältigen Landschaft durch extensive Beweidung zu leisten und NLP-Studierenden ein interessantes Lehrprojekt im Bereich Zoologie, Tierökologie und Naturschutz zu bieten. Teilnehmergruppen sind bereits gefunden.

Erfassung der Fledermausfauna der Ivenacker Eichen mit Batloggern

Sommer/Post

Termine s. Aushang

Im Projekt wird unter Leitung von Herrn Martin Post (Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide) vorwiegend durch Aufnahme von Ortungsrufen

der Fledermäuse (mit sog. „Batloggern“) eine Erfassung von Fledermäusen im Hutewald „Ivenacker Eichen“ durchgeführt. Ein Ziel ist es, neben der Artenvielfalt auch die differenzierte Nutzung der unterschiedlichen Strukturen in diesem besonderen Lebensraum zu dokumentieren. Zum Beispiel werden die Aktivitätsmuster der Fledermäuse in den verschiedenen Schichten von Altbäumen- sowie auf potenziellen Flugkorridoren erfasst, um die spezielle Bedeutung der Strukturvielfalt in den Ivenacker Eichen für Fledermäuse zu bewerten.

Aufgrund der notwendigen organisatorischen Vorarbeiten wurden in beiden Projekten schon vollständige studentische Teilnehmer*innengruppen gebildet, so dass im SoSe 2022 leider keine Möglichkeit der Anmeldung mehr besteht.

Literatur: Ertzinger et al. (2021): Biologische Vielfalt in ehemaligen und aktiven Kiestagebauen: eine Fallstudie aus der Umgebung der Stadt Neubrandenburg (Mecklenburg-Vorpommern): Archiv für Natur und Landeskunde Mecklenburg-Vorpommern 58: 40-57.

Was wächst denn da?

Lührs

Termine s. Aushang

Man könnte auf die Idee kommen, wir hätten hier ein Pflanzenbestimmungsprojekt geplant: ja, schon auch. Aber eigentlich ist uns das ‚Sehen‘, das sorgfältige Hinschauen und Wahrnehmen viel wichtiger. Wenn wir in einer Landschaft unterwegs sind, dann sehen wir Pflanzengesellschaften. Gelegentlich fallen uns auch einzelne Arten auf, ihres Habitus wegen oder aufgrund der schönen Blüten usw.. Aber das ist mehr die Ausnahme. Sobald wir nun damit beginnen, nach diesen Pflanzengesellschaften zu fragen, ist i.d.R. alles vorbei. Wir glauben, Pflanzengesellschaften über einzelne Arten ansprechen zu können, aber das ist nicht mehr als eine interessierte Illusion. Die (im pflanzensoziologischen Sinn) korrekte und nachvollziehbare Bestimmung einer Pflanzengesellschaft scheint eine Art Geheimwissenschaft geworden zu sein, die kaum noch jemand beherrscht. Tatsächlich ist auch diese Arbeit nicht ganz anspruchslos. Aber auch daran ist uns in erster Linie nicht gelegen. Wir

möchten gerne da hinkommen, dass wir zu einer Wiese nur dann Wiese sagen, wenn wir tatsächlich vor einer Wiese stehen. Sie sagen, dass sei ganz leicht. Dann kommen Sie in dieses Projekt und beweisen es uns. Wir sind da ganz gespannt und glauben, dass die ‚Wiese‘ nur ein Beispiel unter vielen ist. Wir wollen Pflanzen lernen, aber nicht einfach so. Wir wollen das Lesen der Orte lernen an denen die Pflanzen wachsen, die uns interessieren.

Kulturhistorische Waldkartierung

Stöckmann/Werner

Termine s. Aushang

Dieses Projekt bietet Kleinstgruppen von jeweils 2–4 Studierenden die Möglichkeit, sich weitgehend selbstständig bei freier Zeiteinteilung mit der Kartierung kulturhistorischer Geländemerkmale in einem zuvor festgelegten Waldgebiet in der Nähe von Neubrandenburg zu befassen. Die Methodik ist vergleichbar mit der Kartierung, die Sie bereits im Kurs „GIS im Naturschutz“ in den Heiligen Hallen durchgeführt haben, nur weniger detailliert. Zusätzlich erhalten Sie Steckbriefe zum Erkennen bestimmter Bodendenkmale vor Ort und werten per GIS digitale Geländemodelle aus. Darüber hinaus ist das Projekt mit einer Planungsaufgabe verknüpft, bei der Sie das untersuchte Waldgebiet in flächenhafte Schutzkategorien des Archäotopmanagements unterteilen.

Anmeldungen zum Projekt werden ausschließlich per E-Mail entgegen-
genommen. Die Anzahl der Kleinstgruppen ist nicht begrenzt.

Vegetationsaufnahmen auf Celtic-fields im Nemerower Holz

Stöckmann/Lamkowski

Termine s. Aushang

Vorgeschichtliche Feldsysteme haben sich in Teilbereichen heutiger Wälder erhalten und sind auf den ersten Blick oft nur als subtile Geländeanomalien zu erkennen. So auch in einem rund 10 Hektar großen Bu-

chenbestand im Nemerower Holz unmittelbar westlich des Stadtteils Lindenberg Süd. Solche Feldsysteme sind durch eine Wannenförmigkeit der einzelnen Parzellen gekennzeichnet, d. h. dass es an den ehemaligen Parzellenrändern zur Akkumulation von nährstoffreicherem Boden gekommen ist, der aus dem Inneren der Parzellen ausgepflügt wurde. Dadurch scheinen die ehemaligen Feldränder im Gegensatz zum Feldinneren eine abweichende, oftmals wüchsiger anmutende Vegetation aufzuweisen. Systematische und „belastbare“ Untersuchungen hierzu gibt es bislang allerdings nicht. Genau das soll im Rahmen dieses Projektes realisiert werden. Das Projekt bietet maximal 4 Studierenden die Möglichkeit, sich weitgehend selbstständig bei freier Zeiteinteilung mit diesem Thema zu befassen. Auf einer Reihe zuvor festzulegender und abzusteckender Vergleichs-Plots soll der Frühblüheraspekt Mitte April sowie der Sommeraspekt nach Deckungsgraden im Juni erfasst werden.

Anmeldungen zum Projekt werden ausschließlich per E-Mail entgegen-
genommen

Fotomonitoring im Müritz-Nationalpark

Stöckmann/Schwabe

Termine s. Aushang

Dieses Projekt bietet 2 Studierenden die Möglichkeit, sich in den Sommerferien unter fachlicher Begleitung des Nationalparkamtes mit dem Fotomonitoring per Spezialkamera auf Beobachtungsflächen zu befassen. Bitte beachten Sie die langen Anfahrtswege zu den Zielgebieten, die ohne eigenes Kfz kaum erreichbar sind. Prüfungsleistung ist neben den Fotodateien eine Studienarbeit zur Auswertung der Aufnahmen. Anmeldungen zum Projekt werden ausschließlich per E-Mail entgegen-
genommen.

Anmeldungen zum Projekt werden ausschließlich per E-Mail entgegen-
genommen.

Termine s. Aushang

Ganz im Südosten Vorpommerns, kurz vor der Oder und an der Grenze zu Brandenburg, liegt Penkun - ein verschlafener, fast vergessener Winkel. Doch längst erwacht das kleine Städtchen aus seinem Dornröschenschlaf, die ganze Region wird plötzlich interessant, wenn in Kürze die Bahnverbindung nach Berlin und Stettin verbessert wird und sich nicht nur Pendler für die hübschen verwinkelten Straßen und hübschen Häuser interessieren. Aber wie kann sich die Stadt hierauf vorbereiten, selbst aktiv werden und den Prozess zur Stärkung des eigenen Ortszentrums gestalten? Welche Rolle spielen Mobilität, Bezüge in die umliegenden Dörfer und Städte (dies- und jenseits der Grenzen) und die eigene Identität aktuell und in näherer Zukunft?

Auf dem Gelände eines der größten und ältesten Schlösser Mecklenburg-Vorpommerns wird gerade ein Bebauungsplan für die Entwicklung von gemischten Nutzungen wie Wohnen, Arbeiten, Bildung und Freizeit aufgestellt, die Stadt ist im Verbund mit drei anderen Städten auf dem Weg eine "Kleinstadtakademie" zu werden und ist bei sogenannten SolutionLabs auf der Suche nach Ideen und Konzepten, das eigene Stadtzentrum zu stärken. Dazu soll es in diesem Sommer Seminarwochenenden in der Stadt geben, an denen wir uns ebenfalls beteiligen wollen.

Wir werden uns über Ortsentwicklung, regionale Daseinsvorsorge, Raumplanung und Beteiligungsformate mit der Öffentlichkeit austauschen, selbst Ideen entwickeln und mit Akteuren und Menschen vor Ort ins Gespräch kommen. Verpflichtend ist die Teilnahme an einem der Seminarwochenenden in Penkun (voraussichtlich Juni bzw. September). Die Teilnahme an der Exkursion "Abgefahren! Ein Roadtrip zu vorbildlichen Ortszentren in Deutschland" wird empfohlen, es sind Synergien zu erwarten. Die Arbeiten vor Ort und die Exkursion werden voraussichtlich im Rahmen der SolutionLabs finanziell unterstützt.

Kompaktseminar "Abgefahren! Ein Roadtrip zu vorbildlichen Ortszentren in Deutschland"

Dehne/Nissen

Voraussichtlich 16. – 25.05.2022

Jeder kennt die schönsten Orte des Landes, von Postkarten oder aus eigener Anschauung, über viele Städte haben wir Klischees und kennen die (vermeintlich) coolsten von ihnen selbst. Nicht aber kennen wir meist die kleinen Orte, Kleinstädte oder Dörfer - obwohl hier mitunter mindestens genauso kreative Menschen ganz abgefahrene Dinge auf die Beine stellen. Wir begeben uns auf die Suche nach den erfolgreichen Kleinstadtponieren, besuchen Akteure, die innovativ Ihre Dörfer neu denken und setzen uns mit unterschiedlichen Strategien für gelungene städtebauliche und nachhaltige Innenentwicklung im ländlichen Raum auseinander. In 10 Tagen kommen wir "ganz schön rum", diskutieren neue Perspektiven und lernen die Provinz, und das vielleicht gar nicht provinzielle Denken dort kennen. Wir begeben uns auf eine Rundtour und schauen einmal, was sich im Norden, Osten, Süden und Westen des Landes so tut, was wir anderen Orten vielleicht empfehlen können und wollen das ganze multimedial aufbereiten.

Es wird empfohlen, die Erkenntnisse der Exkursion im Studierendenprojekt "Erste Adresse Penkun" eventuell gleich in der Praxis anzuwenden, weshalb sich die parallele Belegung der Veranstaltung lohnen kann.

Die Teilnahme ist auf 10 Studierende begrenzt.

Kompaktseminar „Vegetationskundliche Streifzüge“

Lührs

Voraussichtlich 16. bis 27.05.2022

Das diesjährige Kompaktseminar führt uns ganz in die Nähe, ins Maliner Bachtal. Wir fertigen dort Vegetationsaufnahmen an, schreiben pflanzensoziologische Tabellen, erstellen Transekte und Texte und werden in erster Linie wohl über zwei Phänomene zu diskutieren haben: Dynamik und Sukzession. All dem ist natürlich eine gute Artenkenntnis vorausge-

setzt und die Arten lernt man / frau nur durch Wiederholung. Solche Wiederholungen sind integraler Bestandteil der pflanzensoziologisch vegetationskundliche Arbeitsweise. Auch dadurch lernen wir sorgfältiger hinzuschauen.

Die erste Woche des Seminars wird der Geländearbeit gewidmet sein. Dann machen wir uns an die Aufbereitung der im Gelände gewonnen Einsichten und Erfahrungen. Am Ende sollte dabei ein gut sortierter Projektbericht herauskommen mit dem wir das Seminar abschließen.

Kompaktseminar „Landschaftsentwicklung im Harz“

Hoffmann

16. bis 20.05.2022

Das Landschaftsbild des Harzes, das über Jahrhunderte durch reine Fichtenwälder geprägt war, befindet sich im Wandel. Von Natur aus wären Fichten erst ab 700 Höhenmetern heimisch. Ursprüngliche Laubholz-wälder fallen bereits der ersten Bergbauperiode bis 1350 zum Opfer. Die nächste Periode beginnt um 1510 und die die schnellwachsende Fichte gewinnt die Oberhand. Bergwerke und Schmelzhütten benötigen erneut immense Mengen an Holz. Der Harz verwandelt sich in ein Fichtenmeer und auch Katastrophen bleiben nicht aus. Bereits damals fallen Borkenkäfer über die Bestände her. Anfang des 18. Jahrhunderts herrscht erneut Holz-mangel und der Bergbau rutscht in die nächste Krise. Mitte des 18. Jahrhunderts entstehen erste Ansätze einer geregelten Forstwirtschaft, die jedoch auch auf die Fichte setzt. An dieser Praxis wird bis in die jüngste Zeit festgehalten. Die Fichte ist der Brotbaum des Harzes. Aber diese Monokultur ist nicht an Veränderungen des Klimas angepasst. Witterungsextreme wie Sturm und Dürre haben in den vergangenen Jahren den Bäumen stark zugesetzt. Sie sind geschwächt und so fehlt die natürliche Widerstandsfähigkeit. In einigen Teilen, vor allem rund um das Brockenmassiv und in den Hochlagen des Harzes, sterben Fichten groß-flächig ab. Kahlfelder entstehen, tote Bäume säumen den Wegesrand und sorgen teilweise für eine bedrückende Stimmung. Doch wer genau hinschaut, entdeckt darunter bereits frisches Grün...

Den Prozess des Wandels wollen wir vor Ort aus verschiedenen Perspektiven betrachten. Wir treffen Vertreter aus Kommunen, der Forstwirtschaft, des Naturschutzes, der durch den gemeinsamen Nationalpark besonders präsent ist, und des Tourismus. Und natürlich machen wir uns bei einer Wanderung auf den Brocken selbst ein Bild.

Kompaktseminar „Tierökologie in der Landschaftsplanung: Einblicke in die Region der Schweriner/Sternberger Seenlandschaft und das EU-Life Projekt „Limicodra“ an der Vorpommerschen Boddenküste“

Sommer

16. bis 25.05.2022

Das Vorkommen geschützter und gefährdeter Tierarten hat bedeutenden Einfluss auf die Landnutzungsplanung. Doch die rein rechtliche Situation, welche die Berücksichtigung solcher Arten vorschreibt, ist für die Fachplanung nur die „Spitze des Eisbergs“. Für die Umweltplanung ist es von hoher Wichtigkeit, dass aus der Besiedlung eines Gebietes durch unterschiedliche Arten entscheidende Ökosystemfunktionen der Landschaft erkannt und fachlich korrekt bewertet werden können. Daher ist es notwendig, dass die Landschaftsplaner*innen entsprechende Praxiserfahrung darin haben, wie durch das Vorkommen von bestimmten Tieren in einer betrachteten Landschaft Rückschlüsse auf deren Funktionen wie z. B. Lebensraumverbund, Reproduktion oder Ernährung für entsprechende Tierarten gezogen werden können. Die kombinierte Betrachtung der ökologischen Ansprüche von einzelnen Arten und die Struktur der Landschaft sind bei einer solchen Bewertung von maßgeblicher Bedeutung.

Die schöne und vielfältige Landschaft des Schweriner und Sternberger Seengebietes, mit einer z. T. eindrucksvoll erhaltenen historischen Kulturlandschaft, bietet für Erfahrungen und Übungen zu dem o. g. Thema eine sehr geeignete Studienregion.

Wir erkunden auf einer 7-tägigen Exkursion (vom 16.-22. Mai 2022) mit Übernachtung in Retgendorf am Schweriner See in Flusstälern, Wäldern, in der Agrarlandschaft oder an Seen (wie z. B. dem Krakower Obersee im Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide) das Vorkommen von Tierar-

ten und die funktionelle Diversität und Bedeutung von Landschaftsstrukturen. Weiterhin werden aktuelle Beispiele für die bauliche und landschaftsgestalterische Umsetzung von Grünbrücken und Wildtiertunneln zur Verminderung der Barrierewirkung von Autobahnen im Gelände erkundet und der planerische Hintergrund hinsichtlich einer effektiven Verbundwirkung dieser Elemente nachvollzogen.

Drei weitere Tage (23.-25. Mai 2022) besuchen wir das EU-Life Projekt „Limicodra“ für die Förderung von Wiesenbrütern an der Vorpommerschen Boddenküste. Dort erhalten wir Einblicke in die Tätigkeiten der Mitarbeiter und führen Exkursionen zur Beobachtung der Biotop- und Artenvielfalt bzw. Zielarten der Naturschutzmaßnahmen durch. Vor Ort übernachten wir teilweise in Zelten.

Hinweis: im Jahr 2020 und 2021 ist die Exkursion leider coronabedingt ausgefallen und 7 (von 11) Plätzen sind daher schon ausgebucht (von Personen, die sich den Platz von der ausgefallenen Lehrveranstaltung 2020/2021 für das Jahr 2022 gesichert haben). Möglicherweise werden einige Personen mit festen Plätzen von diesen zurücktreten, aber das ist nicht sicher.

Es fallen Gebühren für die Übernachtung in Retzendorf an (pro Nacht ca. 11 €). Auf der Exkursion organisieren wir eine Selbstverpflegung. Möglicherweise bekommen wir die Kosten für die Übernachtung von der Hochschule erstattet, aber das ist noch nicht sicher. Denken Sie daran, dass eine Dreifachimpfung sehr wahrscheinlich eine notwendige Voraussetzung zur Teilnahme an der Exkursion sein wird!

Teilnehmerzahl: max. 11 Personen (davon 7 Plätze vorläufig vergeben)

Informationsveranstaltung: Mittwoch, d. 23. März um 17.00 Uhr als online-meeting (<https://hs-nb.webex.com/meet/sommer>).

Anmeldung: Anmeldungs- bzw. Teilnahmewünsche können ausschließlich per email nach der o. g. Informationsveranstaltung eingereicht werden: (sommer@hs.nb.de). Vorherige Anfragen per email können aus Gründen des Zeit- und Personalmangels nicht bearbeitet werden.

Kompaktseminar „Celtic-fields in der Seenplatte“

Stöckmann/Eismann

16. bis 25.05.2022 bzw. 04. bis 13.07.2022

Im Kompaktseminar erforschen wir in Zusammenarbeit mit dem Landesumwelt- und dem Landesdenkmalamt vorgeschichtliche Feldsysteme mit bodenkundlichen und archäologischen Methoden. Die sog. Celtic-fields haben sich als Relikte früherer Landnutzungen in einigen Wäldern erhalten. Sie stellen fossile historische Kulturlandschaften dar, die sowohl als Bodendenkmal wie auch als Archivböden schutzwürdig sein können. Wie eine erste Untersuchung im Sommer 2021 im Nationalpark Jasmund ergeben hat, können vorgeschichtliche Archivböden über bodenkundliche Standardmethoden allerdings nicht sicher erkannt werden, d. h. archäologische Befunde sowie auch Befunde aus digitalen Geländemodellen widersprechen zum Teil den Ergebnissen der Bodenkunde. Bodenprofile, die als natürlich bzw. ungestört angesprochen wurden, waren es de-facto nicht. Dies gilt es weiterzuverfolgen, um solche Standorte zukünftig standardisiert ansprechen zu können. Konkret werden wir exemplarisch Waldflächen aufsuchen und die Befundsituation oberflächlich sichten, um geeignete Probestandorte zu ermitteln. An diesen Standorten werden wir kleinere Gruben anlegen, das Bodenprofil analysieren und durch Aussieben vor Ort und Durchsehen im Labor archäologisches und bestenfalls datierbares Material gewinnen (Holzkohle, Flint, Keramik).

Die Vor-Ort- sowie die Laborarbeiten werden als Block entweder im Exkursionszeitraum (16.–25.5.) oder in den Projektwochen (4.–13.7.) erfolgen. Die Geländebegehungen zwecks Auswahl geeigneter Probestandorte erfolgen an abzusprechenden Terminen in der Vorlesungszeit. Die Teilnehmerzahl ist auf 4 begrenzt. Voraussetzung für die Teilnahme am Projekt sind bodenkundliche Grundkenntnisse, daher richtet es sich an das 4. und 6. Semester. Anmeldungen werden ausschließlich per E-Mail entgegengenommen.

NLP.21.023 / VBNL 23 Projekt III/großes Projekt (Naturschutz und Landnutzungsplanung in der Praxis)

6 SWS Pj 10 ECTS-Punkte (von 20 ECTS-Punkten)

Landschaftsbildbewertung M-V

Stöckmann

Termine s. Aushang

Das Landschaftsbild ist eines der Schutzgüter des Bundesnaturschutzgesetzes und Ausdruck der Vielfalt, Eigenart und Schönheit von Natur und Landschaft, die es zu erhalten gilt. Die erste und bisher letzte flächendeckend-systematische Landschaftsbildbewertung für Mecklenburg-Vorpommern wurde im Jahr 1995 im Auftrag des Umweltministeriums erstellt. Sie verwendet eine eher minimalistische Methodik, die sich hauptsächlich auf eine GIS-technische Auswertung bestimmter damals verfügbarer Ausgangsdaten beschränkt, und ist mittlerweile veraltet. Sie berücksichtigt hauptsächlich visuelle Parameter – akustische, olfaktorische oder kulturhistorische Aspekte jedoch kaum oder gar nicht. Gerade hinsichtlich des weiteren Ausbaus der Windenergie und von Schnellstraßen fehlt somit eine aktuelle Planungsgrundlage. Im Projekt soll eine neue Methodik für eine mittelmaßstäbige Landschaftsbildbewertung für Mecklenburg-Vorpommern entwickelt und exemplarisch erprobt werden. Dieses Projekt richtet sich insbesondere an landschafts- und GIS-begeisterte Studierende und ist auf maximal 4 Teilnehmer begrenzt. Anmeldungen zum Projekt werden ausschließlich per E-Mail entgegengenommen.

Windenergie in der Mecklenburgischen Seenplatte – Entwicklung und Akzeptanz (Fortführung mit dem bisherigen Kreis der beteiligten Studierenden als VBNL 23)

Hoffmann

Termine s. Aushang

Seit nunmehr 25 Jahren werden in der Mecklenburgischen Seenplatte Windenergieanlagen installiert. Vielerorts ist, auch wenn in den letzten

Jahren der Boom eher vorbei war und kaum noch neue Anlagen hinzukamen, die Entwicklung sowohl für die Einheimischen wie auch die Gäste der Region sichtbar und erlebbar. An die 300 Anlagen sind es mittlerweile und nicht überall trafen und treffen sie auf Gegenliebe. Bürgerinitiativen sind entstanden und es regt sich Widerstand. Akzeptanz vor Ort ist zu einem der Schlüsselfaktoren geworden, die der weiteren Entwicklung entgegenstehen. Im Projekt soll es darum gehen, die Entwicklung der Windenergienutzung in der Region nachzuvollziehen, verschiedene Windenergiestandorte, Akteure und deren Perspektiven in diesem Feld kennenzulernen. Vertieft wollen wir uns mit der Frage der Akzeptanz auseinandersetzen. Dazu wird es auch notwendig sein, die Frage zu klären, wer eigentlich an einem solchen Projekt mit welchen Interessen beteiligt ist. Hierzu wird das im Wintersemester vorbereitete Planspiel den Auftakt darstellen.

Dieses Projekt ist eine Fortsetzung aus dem vorherigen Semester. Eine Neuaufnahme von Teilnehmern ist nicht vorgesehen.

In Stargard hinterm Berg - Städtebaulicher Entwurf, Bebauungsplan und Naturschutz

Dehne/Nissen

Di 14:00 – 15:30 Uhr, R 204

Auf der Zugfahrt von Neustrelitz nach Neubrandenburg lohnen sich die Ausblicke bei der Durchfahrt durch Burg Stargard ganz besonders – linkerhand erhascht man im richtigen Moment einen malerischen Blick auf den Burgberg mit dem markanten Bergfried, kurz darauf taucht rechts hinter dem Hang des Klüschenbergs die Stadt auf. Unser Augenmerk liegt genau auf diesem Ort, auf dem Tal zwischen den Bergen, durch das die alte Straße ins Dorf Sabel führt und seit bald 150 Jahren die Eisenbahn. In der DDR-Zeit wurden hier einige Plattenbauten errichtet, es gibt eine kleine katholische Kirche aus den 1960er Jahren – hier ist man hinterm Berg, hat seine Ruhe, einen Blick in die Landschaft.

Wir beschäftigen uns damit, welche städtebauliche Entwicklung sich in dieser landschaftlich einmaligen Umgebung ergeben könnte. In der Stadt wird Wohnraum nachgefragt, die hier stehenden Garagen sind überwiegend marode, die angrenzenden Kleingärten werden nur noch teilweise

genutzt. Was könnte hier sein? Sind wir hier eher vis-à-vis mit dem Wahrzeichen der Stadt oder eher in der Rumpelkammer?

Bevor man aber über ein Konzept mit Zonierung möglicher Nutzungen oder eine Bebauung der Flächen nachdenken kann, wollen wir uns mit dem Bestand und dem Umfeld auseinandersetzen. Was befindet sich hier und ist hier möglich und sinnvoll? Wie sehen die Flächen und Nutzungen in der unmittelbaren Umgebung aus? Aus dieser Bestandsaufnahme werden dann im Verlauf des Semesters ein städtebauliches Konzept und ein Freiraumkonzept unter Berücksichtigung der naturschutzfachlichen Belange entwickelt. Im folgenden Wintersemester werden die Ideen dann „in (Rechts-)Form gebracht“, also ein B-Planentwurf samt Textteil und Umweltbericht erstellt, unter Beachtung der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung.

Ziel im Sommersemester ist es somit, fundierte Aussagen zu einer möglichen Flächengliederung, Erschließung, Nutzung und in Teilbereichen auch einer Bebauung des ausgewählten Bereichs zu treffen. Dabei werden zuerst alle vorhandenen Pläne und Unterlagen gesichtet, ausgewertet und eine Bestandsaufnahme gemacht. Diese besteht aus einer Biotoptypenkartierung ergänzt um räumliche Skizzen, Fotos, eigene Texte und ggf. Interviews mit Anwohner*innen und Nutzer*innen. Auf dieser Grundlage werden die Wahrnehmungen, Erkenntnisse und Wertungen zu einer Analyse verdichtet. Daraus resultieren dann Nutzungs- und Standortentscheidungen: wo kann was in welcher Dimension realisiert werden? Dazu werden Ideen skizziert, Collagen gebastelt, Arbeitsmodelle gebaut. Zum Schluss kommt ein Plan im Maßstab 1: 1.000 heraus.

Teilnehmer*innen am Projekt müssen auch das VBNL 42 „Naturschutz in der Bauleitplanung“ belegen. Der regelmäßige Projekttermin wird in der ersten Veranstaltung des Moduls VBNL 42 „Naturschutz in der Bauleitplanung“ in Absprache mit den Teilnehmern festgelegt.

Die Straße als verlängerter Gedanke

Lührs

Kurt Jauslin hat einen instruktiven Text zu den ‚Denkmalen des Ästhetischen‘ geschrieben. Wir nehmen diesen Text zum Anlass, um über das Planen nachzudenken und um uns im Lesen zu üben. Das Projekt läuft

seit dem Wintersemester. Die Mitwirkung weiterer TeilnehmerInnen ist deshalb nicht möglich.

Ein Danewerk in Mecklenburg?

Stöckmann

Dieses Projekt ist eine Fortsetzung aus den vorherigen Semestern. Eine reguläre Neuaufnahme von Teilnehmern ist nicht vorgesehen.

Vorlesungen und Seminare – Pflichtmodule

NLP.21.006 Bodenkunde, Teil II

2 SWS Ü 5 ECTS-Punkte

Eismann

Mo 10:00-15:30 R 304 H 2/Gelände

Ziel dieser Übung ist die bodenkundliche Aufnahme und Bewertung eines Geländeabschnittes auf der Basis der Bodenkundlichen Kartieranleitung (KA5).

Aufbauend auf den im WS vermittelten bodenkundlichen Grundlagen folgt jetzt der praktische Teil der Bodenkunde in Form eines Gelände-/Laborpraktikums. Dabei werden in Gruppen, von max. 5 Studenten, kleine Geländeabschnitte in der Umgebung von Neubrandenburg bodenkundlich untersucht. Zusätzlich sind an ausgewählten Bodenproben Laborversuche vorgesehen, um die im Feld ermittelten Bodenparameter zu verifizieren. Die Ergebnisse der Untersuchungen sind in Form eines Berichts aufzubereiten.

NLP.21.007 Zoologische Bestimmungsübungen und Exkursionen

4 SWS Ü 5 ECTS-Punkte

Sommer

Do 10:00-13:30 bzw. 14:00 – 17:30, in Gruppen R 045/046 H 2

Die Studierenden erwerben durch Bestimmungsübungen und Exkursionen im Gelände grundlegende Formen- und Artenkenntnisse der heimischen Fauna und Wissen über spezifische Merkmale von ausgewählten, planungsrelevanten Tiergruppen wie Säugetiere, Vögel, Amphibien, Libellen, Tagfalter, Mollusken, Laufkäfer oder Makrozoobenthos.

Es wird praktisches Wissen über die Artendiversität oder ökologische Bedeutung von Tiergruppen und gefährdete bzw. geschützte Arten vermittelt. Grundkenntnisse zum Arten- und Biotopschutz und der Biotoppflege sind ebenfalls Gegenstand der Veranstaltung. Im Rahmen von Exkursionen erlernen die Studierenden, welche ökologisch sensiblen und geschützten Arten potentiell in typischen Habitaten vorkommen und wie man das mögliche Vorkommen dieser Arten in bestimmten Landschaftsteilen überprüfen und belegen bzw. die Arten nachweisen kann. Darüber hinaus werden die wichtigsten Biotoptypen, deren ökologische Ausstattung mit Charakterarten, Qualitäten, Gefährdungsursachen und Möglichkeiten zur Bioindikation in der

Landschafts- und Landnutzungsplanung erlernt. Die Studierenden erlernen das Fachvokabular zur Tierbestimmung sowie verschiedene Fangmethoden und Präparationstechniken. Es werden zoologische Bestimmungstechniken und der Umgang mit Bestimmungsliteratur geübt.

Die Bestimmungsübungen im Kurssaal werden durch mehrere Exkursionen zu ausgewählten Gebieten bzw. Biotopen in der Umgebung von Neubrandenburg ergänzt, die ab Mai jeweils in der Zeit von 10:00-13.30 Uhr (Gruppe A) und 14.00-17.30 Uhr (Gruppe B) stattfinden. Die Gruppeneinteilung für dieses Modul wird Ihnen rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung mitgeteilt!

Vogelkundliche Exkursionen (fakultativ)

Während der gesamten Vorlesungszeit wird wöchentlich ab Mitte April zu einem festgelegten Zeitpunkt (s. Aushang und „online Liste“ im Moodle) eine fakultative vogelkundliche Exkursion von ca. 1,5 h stattfinden. Diese Veranstaltung ist für Studierende aller Semester und Fächer offen und wird auf Wunsch in einem „Exkursionspass“ quittiert. Die Exkursion dient dem Zweck, das sich die Studierenden langfristig und kontinuierlich während des Studiums Kenntnisse über die Artbestimmung und den planerischen Umgang mit dieser raumplanerisch hoch relevanten Tiergruppe aneignen können.

Ort und Zeit: siehe Moodle- Lernplattform: „Zoologische Bestimmungsübungen und Exkursionen“, dort der Bereich: „Vogelkundliche Exkursionen“. Hier werden rechtzeitig aktuelle digitale Einschreibelisten für einzelne Exkursionstermine bereitgestellt. Über diese Plattform erfolgt auch die Korrespondenz mit den Exkursionsleitern (P. Ertzinger/R. Sommer).

NLP.21.008 Botanische Bestimmungsübungen und Exkursionen

4 SWS Ü 5 ECTS-Punkte Lamkowski

Fr 10:00-13:30 bzw. 14:00 – 17:30, in Gruppen R 045/046 H 2

Die Studierenden erwerben grundlegende Formen- und Artenkenntnisse der heimischen Flora, Wissen über spezifische Merkmale von Pflanzenfamilien, -gattungen und Arten sowie Wissen über die ökologische Bedeutung von Pflanzengruppen, Basiswissen über Indikatorarten und gefährdete bzw. geschützte Arten sowie Grundkenntnisse zum Arten-/Biotopschutz und der Biotoppflege. Darüber hinaus lernen Sie die wichtigsten Biotoptypen, deren

ökologische Ausstattung mit Charakterarten (Biotopbindung), Standortfaktoren, Qualitäten, Gefährdungsursachen und Möglichkeiten zur Bioindikation in der Umweltplanung kennen. Sie beherrschen das Fachvokabular zur Pflanzenbestimmung, verschiedene botanische Bestimmungstechniken, sind sicher in der Handhabung von Bestimmungsliteratur, Florenwerken und können die wesentlichen Biotoptypen erkennen.

NLP.21.011 Grundlagen der Raumordnung und Stadtplanung

4 SWS V/Ü 5 ECTS-Punkte

Dehne

Mi 8:00 - 11:30 R 304 H 2

In der Veranstaltung werden in Form von klassischen Vorlesungen, Diskussionen und kleinen Übungen Kenntnisse über die Planungsebenen, gesetzlichen Grundlagen, Akteure und Institutionen sowie die formellen und informellen Instrumente der Raumordnung und Stadtplanung vermittelt. Die Teilnehmer setzen sich mit den aktuellen Themen und Trends der Raumentwicklung auf allen kommunalen Ebenen kritisch auseinander und können Instrumente und Strategien der Planung den Problemen und Aufgaben zuordnen. Die Veranstaltung beginnt mit einem Spaziergang durch Neubrandenburg, auf dem Stadt, Architektur, Landschaft und deren Wirkung auf den Spaziergänger erkundet werden. Weitere Themen sind: Geschichte der Stadtplanung und des Städtebaus, aktuelle Themen der Stadtentwicklung, städtebauliche Erneuerung und Flächenmanagement, Überblick über die Planungsebenen, formelle und informelle Planungsinstrumente, Ziele und Grundsätze der Raumordnung, Gesetze der Raumordnung und Stadtplanung, Akteure der Raumordnung und Stadtplanung, Landes-, Regionalplanung und Fachplanung, Tendenzen der Raumentwicklung und Neue Leitbilder der Raumordnung, Demografischer Wandel und Auswirkungen auf die Raumentwicklung, Energie, Klimawandel und Raumentwicklung, kooperative Regionalentwicklung und Bürgerbeteiligung. Die Studierenden begleiten und reflektieren die Veranstaltung mit einem Lerntagebuch.

VBNL 13 Klimatologie

4 SWS S 5 ECTS-Punkte

Stöckmann

Do 10:00 – 13:30 R 304 H 2

bzw. im Broader Holz

Die Lehrveranstaltung ist zweigeteilt und besteht einerseits aus dem geländeklimatologischen Praktikum (Ende März bis Anfang Mai) und andererseits aus einem Block (Mitte Mai bis Mitte Juni), in dem in Form von Referaten Grundlagen zu klimatologischen Basisparametern sowie deren Kontext zur Landschaftsentwicklung und Umweltplanung vermittelt werden. Wir beschäftigen uns insbesondere mit Methoden und Verfahren der Beobachtung des regionalen Klimawandels sowie den mit dem Klimawandel verbundenen Herausforderungen der Landnutzung. Im Rahmen des geländeklimatologischen Praktikums werden während des Frühjahrs auf zehn Dauerbeobachtungsflächen im Brodaer Holz regelmäßig phänologische Daten erhoben, genauer gesagt wird in Zweiergruppen der Blattaustrieb der Bäume dokumentiert. Auf diese Weise soll eine mehrjährige Datenreihe entstehen, die sich hinsichtlich der ökologischen Auswirkungen des Klimawandels auswerten lässt. Die Dauerbeobachtungsflächen sind von der Hochschule aus am besten per Fahrrad, eingeschränkt auch per Auto zu erreichen. Siehe auch: Wahlpflichtkurs Umweltmonitoring!

Die gemeinsame Einführungsveranstaltung für Klimatologie und Umweltmonitoring findet am Montag, den 21.3. um 10 Uhr online in meinem Webex-Meetingraum statt.

VBLN 14 Gewässerkunde, Teil 2 (2 SWS)

4 SWS V/Ü 5 ECTS-Punkte

Thomas

Mo 18:00 - 19:30 R 304 H 2

Im Teil 2 der Gewässerkunde befassen wir uns mit der Renaturierung von Fließgewässern. Grundlage bzw. Anlass für Renaturierungsmaßnahmen sind häufig Defizite in der Fließgewässerstruktur, der ökologischen Durchgängigkeit, dem Wasserhaushalt und letztendlich der typspezifischen biologischen Qualitätskomponente – bestehend aus Makrozoobenthos, Fischen und Makrophyten.

Aufbauend auf die im WS vermittelten Grundlagen der Gewässerkunde beginnen wir das Semester mit einigen weiterführenden Vorlesungen zur Be-

wertung und Defizitanalyse von Fließgewässern sowie Grundlagen der Renaturierung. Dazu sehen wir uns in ein bis zwei Exkursionen typische Beispiele naturnaher und ausgebauter Gewässerabschnitte in der Umgebung an.

Im zweiten Teil des Semesters erfolgt die praktische Arbeit in Gruppen von max. 5 Student*innen. Dazu wird ein Gewässer in mehreren Abschnitten strukturell kartiert und eine Defizitanalyse durchgeführt. Anschließend sollen verschiedene mögliche Renaturierungsmaßnahmen benannt und entsprechend der vorgefundenen Restriktionen auf ihre Umsetzbarkeit diskutiert werden und abschließend Vorzugsvarianten formuliert werden. Zu den Arbeiten ist ein Bericht anzufertigen. Der praktische Teil erfolgt in freier Zeiteinteilung.

VBLN 21 Stadtökologie

4 SWS V/Ü 5 ECTS-Punkte

Köhler

Mo 10:00 - 13:30 R 304 H 2

Beginn am 21.03.

Die Mehrheit der Menschheit lebt bereits jetzt in Städten. Der Prozentsatz, der in Städten lebenden Menschen wird in der Prognose für die nächsten Jahrzehnte noch weiter ansteigen. Aktuell gibt es Strategien für die Städte, die u.a. auf der Europäischen Ebene unter den Stichworten „Neue Bauhaus-Initiative“, „Green Deal“ oder auch „Green Infrastruktur“ firmieren um Städte lebenswert und nachhaltig zu organisieren.

Welchen Einfluss haben Stadtökosysteme auf die Biodiversität und wie wirkt sich die städtische Wärmeinsel aus? Welche Nischen bieten Städte für Pflanzen und Tiere? Wie lassen sich Probleme, etwa der städtischen Wärmeinsel bekämpfen? Städte sind komplizierte Ökosysteme, die einerseits durch Naturressourcen und Standortqualität bestimmt werden. Diese wird durch soziale Interaktion und ökonomische und kulturelle Aktivitäten überlagert.

Wir nähern uns Städten von den ökologischen Grundlagen, versuchen einen Blick in die Vergangenheit zu werfen, wie Städte entstanden sind. Schließlich wollen wir auch Stadtutopien kennen lernen. Was bedeutet die weitere Konzentration der Bevölkerung auf wenige attraktive Städte? Den Megacities wird hierzu besondere eine Betrachtung gewidmet. Gelten diese Prinzipien auch in Klein- und Mittelstädten? Welchen Einfluss hat jeder Einzelne?

Stadt Begrünung und urbanes Gärtnern als Strategien bei denen sich jeder auch im kleinen Maßstab beteiligen kann werden vorgestellt, ebenso auf Initiativen eingegangen, die in den letzten Jahrzehnten in Deutschland erfolgreich waren.

Es wird von jedem Studierenden eine aktive Beteiligung in Form eines Referats und einer wissenschaftlichen Ausarbeitung erwartet. Es ist geplant, kleinere Exkursionen in Ergänzung zu den Vorlesungsterminen anzubieten."

VBLN 22 Landnutzungsstrukturen und Landnutzungswandel

4 SWS V/Ü 5 ECTS-Punkte

Hoffmann

Do 10:00 – 13:30 Hörsaal 4 H 2

Land ist eine nicht vermehrbare Ressource, auf deren Nutzung sich vielfältige Ansprüche konzentrieren: Siedlung und Verkehr, Land- und Forstwirtschaft, Nutzung erneuerbarer Energien usw. Ausgehend von einer Auseinandersetzung mit wesentlichen Begriffen in diesem Feld (Land, Fläche, Boden, Raum, direkte und indirekte Landnutzung, Zwischen- und Mehrfachnutzung, Landbedeckung, Landnutzungswandel) wird im Modul die Struktur der Landnutzungen dargestellt. Dabei geht es um sowohl um die Entwicklungen in den einzelnen Landnutzungsbereichen als auch um die sich aus ihrer Gesamtheit ergebende Landnutzungsstruktur und die darin gegebenen Wechselwirkungen. Weiterer wesentlicher Aspekt ist der Wandel der Landnutzung, seine Beschreibung in quantitativer wie qualitativer Hinsicht sowie die für den Wandel maßgeblichen Triebkräfte (Klimawandel, demographischer Wandel, Veränderung der stofflich-energetischen Grundlagen, Lebensstile und Bedürfnisse ...).

VBLN 26 Forschungskolloquium/Bachelorarbeiten

4 SWS S 5 ECTS-Punkte

alle betreuenden Dozenten

Nach individueller Absprache

Das Forschungskolloquium richtet sich an die Studierenden insbesondere des 8. Semesters, die eine Bachelorarbeit schreiben. Es dient der Vorbereitung und Begleitung der Bachelorarbeiten und dem gemeinsamen Wissens-

und Erfahrungsaustausch. Im Forschungskolloquium stellen die Studierenden die Forschungsfragen, Methodik und den aktuellen Sachstand ihrer Bachelorarbeiten vor und diskutieren diese mit ihren Kommilitonen. Das Kolloquium wird individuell von jeweils betreuenden Professorinnen und Professoren organisiert. Nach Absprache steht das Kolloquium auch interessierten Studierenden aus jüngeren Jahrgängen offen.

Vorlesungen und Seminare – Wahlpflichtmodule

NLP.21.028 / VBNL 30 Tierökologie

4 SWS V/S/Ü 5 ECTS-Punkte

Sommer

Mo 14:00 - 15:30 (VL), Mo 16:00 – 17:30 (S) R 304 H 2
bzw. Übungen im Gelände

Es werden die Grundlagen der Tierökologie in einem Bogen vermittelt, der die klassischen Bereiche wie Aut- und Synökologie überspannt. Ein Teil dieser Lehrveranstaltung integriert besondere Themenfelder aus den Bereichen Naturschutzbiologie und Populationsökologie, die sehr relevant für den angewandten Naturschutz bzw. Landschaftsplanung sind. Dabei spielt besonders die Vermittlung von Verständnis für Ökosystemfunktionen, ökologische Zusammenhänge bzw. Beziehungen zwischen Arten und der Umwelt, wie z. B. das Nahrungsnetz oder Stoffkreisläufe, eine Rolle. Biodiversität und die Bedeutung der biologischen Vielfalt für die Stabilität von Tiergemeinschaften und Ökosystemen stellt einen weiteren Lehrinhalt dar. Einen Schwerpunkt mit starker Praxisrelevanz für den angewandten zoologischen Artenschutz bildet das Thema „Mobilität“ von Tieren und Bedeutung des Lebensraumverbundes. Daher setzen wir uns in der Lehrveranstaltung auch mit den Bereichen Raumnutzung, Tierausbreitungen oder Tierwanderungen auseinander. In diesem Sinne wird auch verstärkt auf das Thema „Fluktuationen“ von Wildtierbeständen in der Landschaft eingegangen, welches besonders bei Vögeln und Fledermäusen von hoher Relevanz ist. Es werden Kenntnisse zu wesentlichen ökologischen Faktoren, zu ihrer Wirkung im Hinblick auf ökologische Anspruchsprofile von Arten, sowie zu deren Habitatbindung und Habitatwahl vermittelt. Weiterhin tragen Schwerpunkte wie die Struktur und Funktion von Lebensgemeinschaften, die ökologische Einnischung von Arten, ökologische Gilden oder Ökosystemingenieure und Habitatbildner im Tierreich zu einem Gesamtverständnis der komplexen Wechselbeziehungen von Tieren und Umwelt bei.

In der Vorlesung wird der Stoff in Form einer nach Themen gegliederten Mischung aus zahlreichen Lehrbuchbeispielen, praxisnahen Fallstudien, aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen oder relevanten, eigenen wissenschaftlichen Untersuchungen des Dozenten präsentiert.

Im interaktiven Literaturseminar stellen die Studierenden in Vorträgen selbst relevante Fachthemen aus vorwiegend deutschsprachigen, populärwissenschaftlichen Fachartikeln vor, welche Ihnen vom Dozenten nach Absprache

zugewiesen werden (oder selbst vorgeschlagen werden). Der Dozent erläutert den fachlichen Kontext zu den Literaturquellen, moderiert die Diskussion zu diesen Themen und zeigt darüber hinaus die weitreichende Bedeutung der präsentierten Aspekte für die angewandte Tierökologie in der Landschaftsplanung auf.

Neben Lehreinheiten als Vorlesungen und Literaturseminar findet ein bedeutender Teil des Moduls als Übung im Gelände statt. Hier werden vor allem Methoden für die Kartierung von Arten und die gutachterliche Bewertung der Lebensräume von Arten geübt, wie z. B. die Kartierung des Fischotters/Bibbers, Datenaufnahmen für Vogelkartierungen oder das Kartieren von Fledermäusen.

NLP.21.033 / VBNL 33 Freiraum und Vegetation

4 SWS S 5 ECTS-Punkte

Lührs

Voraussichtlich Block 04.07 – 08.07. R 056 H 2

Die Kenntnis der angebauten und spontanen Stadtvegetation gehört zum selbstverständlichen Repertoire guter Freiraum- und Landschaftsplanung. Im Seminar werden mit der Ansprache der Arten der spontanen und angebauten Vegetation die städtischen Pflanzengesellschaften ihrer Soziologie, Ökonomie und Ökologie nach dargestellt und in ihrer Bedeutung für die Freiraumplanung / -pflege behandelt.

Nach einer Einführung zu theoretischen und methodischen Gesichtspunkten der systematischen Beschreibung, Abbildung und Interpretation der Stadtvegetation soll insbesondere die spontane Vegetation im Mittelpunkt des Seminars stehen und u.a. im Hinblick auf ihre Bedeutung für Fragen des Naturschutzes in der Stadt diskutiert werden.

NLP.21.033 / VBNL 35 Umweltmonitoring

4 SWS S 5 ECTS-Punkte

Stöckmann

Mo 10:00–13:30 im Brodaer Holz

Dieser Wahlpflichtkurs ist inhaltlich und organisatorisch an das geländeklimatologische Praktikum im Pflichtkurs Klimatologie gekoppelt, d. h. dass Sie

auf den Dauerbeobachtungsflächen nach der phänologischen Datenerhebung zusätzlich Methoden des Naturwaldmonitorings erlernen und anwenden. Eingebettet im Brodaer Holz liegt das Naturwaldreservat Schierenbuchen, in dem keine forstwirtschaftliche Bewirtschaftung mehr stattfindet. In diesem Bereich habe ich fünf Dauerbeobachtungsflächen eingerichtet sowie fünf Vergleichsflächen in dessen unmittelbarem Umfeld, in denen die ökologischen Folgen des Klimawandels, insbesondere bezüglich der Bestandsentwicklung des Waldes, langfristig erforscht werden sollen. Als Kursteilnehmer erlernen Sie Methoden, die im Naturwaldmonitoring – etwa in Nationalparks – standardmäßig genutzt werden.

Die gemeinsame Einführungsveranstaltung für Klimatologie und Umweltmonitoring findet am Montag, den 21.3. um 10 Uhr online in meinem Webex-Meetingraum statt.

VBNL 37 Land- und Forstwirtschaft

4 SWS S/Ü 5 ECTS-Punkte

Land- und Forstwirtschaft wird nach der alten Prüfungsordnung 2011 als gemeinsames Modul angeboten. Es kann daher von denjenigen, die nach der neuen PO studieren, nicht belegt werden (bzw. nur in Ausnahmefällen). In den folgenden Semestern ist sowohl für Land- als auch für Forstwirtschaft ein ganzes Modul (4 SWS) vorgesehen.

Landwirtschaft

Kurowski

Di 14:00 – 15:30 R 125 H 2

Mehr als 50% der bundesdeutschen Landesfläche dient als Produktionsgrundlage für Ackerbau und Tierhaltung. Damit ist die Landwirtschaft als Landnutzer und Landschaftsgestalter ein prägender Akteur.

Mit welcher Zielsetzung und unter welchen Rahmenbedingungen handeln die Landwirte heute? Welche Faktoren bestimmen die Arbeit auf den Betrieben und im ländlichen Raum? Und wie nehmen die Praktiker ihre Verantwortung für den nachhaltigen Umgang mit der Natur bzw. Umwelt wahr?

Das Seminar ermöglicht aus dem Blickwinkel der Praxis heraus Einblicke in das Themenfeld Landwirtschaft, um so die komplexen Produktionsabläufe transparent zu machen, aber auch um teilweise konkurrierende Nutzungsschwerpunkte von Landwirtschaft und Naturschutz herauszuarbeiten.

Dazu sollen Kenntnisse über Produktionsabläufe auf dem Acker und im Stall vermittelt werden, die (agrarpolitischen) Rahmenbedingungen dargestellt und die Bedeutung der Landwirtschaft für den ländlichen Raum eingeordnet werden. Anhand gemeinsam ausgewählter Themenschwerpunkte (z.B.: Bodenfruchtbarkeit, Biodiversität oder Tierwohl) werden die aktuellen Verfahren im Pflanzenbau und der Tierhaltung dargestellt. Außerdem sollen die Studierenden alternative Ansätze wie z.B. den Integrierten Pflanzenbau, Bioenergieerzeugung oder Digitalisierungskonzepte kennenlernen.

Die Studierenden sind aufgefordert sich aktiv an der Gestaltung der Seminarstunden zu beteiligen und bereit sein, sich in die jeweiligen Themenschwerpunkte einzuarbeiten. Referate zu ausgewählten Themen sollen als Einzel- oder Kleingruppenleistung erbracht und als Prüfungsleistung abgerechnet werden.

Die Veranstaltung wird durch eine Exkursion auf einen landwirtschaftlichen Betrieb in der Umgebung ergänzt. Die Exkursion findet voraussichtlich im Mai statt. Die genaue Planung erfolgt in den ersten Seminartreffen.

Achtung: Das Modul VBWL 37 besteht aus den beiden Teilmodulen Landwirtschaft und Forstwirtschaft. In beiden Veranstaltungen muss eine Prüfungsleistung erbracht werden.

Di 16:00 – 17:30 R 125 H 2
ab 29.03.2022

Die Studierenden lernen die grundlegenden Problemzusammenhänge der Forstwirtschaft mit dem Naturschutz kennen. Grundlagen und Zusammenhänge der ökosystemgerechten, nachhaltigen Bewirtschaftung von Wäldern unter Berücksichtigung von Naturschutzbelangen, Konfliktfelder sowie Risiken und Chancen der Waldnaturschutzpolitik; Diskussion von Ansätzen für die Ausgestaltung eines künftigen naturschutzorientierten forstpolitischen Instrumentariums. Gute fachliche Praxis in der Forstwirtschaft.

Im Rahmen der Veranstaltung wird von Jatznick aus eine praktische Exkursion in den Wald des Forstamtes Rothemühl stattfinden. Voraussichtlich wird es eine zweite Exkursion in oder um Neubrandenburg geben. Die genauen Termine werden im Verlauf des Semesters mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern abgesprochen.

Die erste Veranstaltung ist am 29.03.2022.

NLP.21.038 / VBNL 38 Tourismus

4 SWS S/Ü 5 ECTS-Punkte

Kaether

Do 16:00 – 17:30 R 125 H 2

Zwischen Tourismus und Erholung sowie anderen Landnutzungen inklusive Naturschutz bestehen vielfältige Wechselwirkungen. So ist die vorsorgende Erholungsplanung ein Kernbereich von Naturschutz und Landschaftspflege nach Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG). Einrichtungen des Tourismus bzw. landschaftsbezogene Formen der Erholung haben vielfach (negative) Auswirkungen auf Natur und Umwelt. Gleichzeitig kommt insbesondere dem nachhaltigen Tourismus eine (regional-) ökonomische Bedeutung in der Regionalentwicklung zu. Für Planerinnen und Planer ergibt sich daraus eine Reihe von Aufgaben.

Neben einführenden Vorlesungen sollen in dem Seminar verschiedene Inhalte anhand von studentischen Referaten und Ausarbeitungen vertieft und in der Gruppe diskutiert werden. Vorgesehen sind zudem 1 - 2 kleinere Ex-

kursionen in die Region und ggf. Beiträge von externen Fachexpert/-innen sowie ein Planspiel.

Bei Interesse können Teilnehmer*innen eine Variante „Uni-Dorf“ wählen und Bausteine eines touristischen Konzepts für Fahrenwalde/Bröllin erarbeiten. Dies schließt die Teilnahme an der UniDorf-Woche in Fahrenwalde mit ein (siehe Modul VBNL 40). Eine Teilnahme gleichzeitig an beiden Modulen ist möglich.

Folgende Inhalte sollen in dem Seminar angesprochen werden:

- Einführung/Grundlagen Tourismus und Erholung (Trends,
- Zielgruppen, Nachfrager, Angebote, Formen des Tourismus)
- Erholungsplanung/-vorsorge als Aufgabe von Naturschutz und Landschaftspflege, Erholungsvorsorge in der Landschafts- und Regionalplanung (Grundlagen, Beispiele)
- Instrumente und Methoden der Tourismus- und Erholungsplanung (Konzepte, Pläne, Foren etc.)
- Wechselwirkungen zwischen Tourismus/Erholung und anderen Landnutzungen (Naturschutz, erneuerbare Energien, Landwirtschaft, Siedlungsentwicklung etc.)
- Ökologische, soziale und ökonomische Folgen von Tourismus und Erholung
- Nachhaltigkeit im Tourismus, Umwelt- und naturverträglicher Tourismus (Beispiele)
- Freizeitaktivitäten und Tourismus in Großschutzgebieten (Nationalparks, Biosphärenreservate, Naturparks) (Konflikte und Lösungsansätze, z.B. Grundlagen des Besuchermanagements in Schutzgebieten)
- Regionalökonomische Bedeutung des Tourismus für die ländliche Entwicklung (allgemein und in Großschutzgebieten)
- Sport/landschaftsgebundene Erholung / Freizeitaktivitäten und Natur und Umwelt (spezielle Konflikte und Lösungsansätze)

NLP.21.040 / VBNL 40 Stadt- und Dorfwentwicklung – UniDorf Fahrenwalde

4 SWS S 5 ECTS-Punkte

Dehne

Mi 12:00 - 13:30 R 204 H 2

UniDorf-Woche voraussichtlich

12. – 16. September 2022

Erster Termin s. Aushang

Die Gemeinde Fahrenwalde liegt in der deutsch-polnischen Grenzregion bei Pasewalk, 40 km westlich von Stettin. Sie besteht aus vier Ortsteilen, Fahrenwalde, das Künstlerdorf Bröllin, Friedrichshof und Karlsruhe. Wichtig zu erwähnen ist noch die zu Fahrenwalde gehörende Heidemühle, östlich von Fahrenwalde am Waldrand mit idyllischen Mühlenteich. Die Gemeinde hat circa 290 Einwohner. Der demografische Wandel ist deutlich spürbar. Es ist eine typische ländliche vorpommersche Gemeinde: Feuerwehr, drei Landwirtschaftsbetriebe zwei Biogasbehälter-Baufirmen und eine weitere Bau-firma, geprägt von Windenergieanlagen.

Die Künstlerresidenz Schloss Bröllin ist ein internationales Produktionszentrum geschaffen von Künstler*innen und Gäste aus aller Welt (www.broellin.de). Gelegentliche Performances bzw. Veranstaltungen beleben besonders die Ortsteile Bröllin und Friedrichshof. Allerdings hat in der Vergangenheit nur ein kleiner Kreis von Bürger*innen der anderen beiden Ortsteile das Schloss Bröllin aufsucht. Vermutlich liegt es noch an dem „wilden“ Image der 90er und frühen 2000er Jahre. Insgesamt sieht die Gemeinde das Schloss Bröllin aber als "Chance" für die Zukunft des Dorfes.

Die Gemeindevertretung ist stark verjüngt und daher offen für neue, frische Ideen.

Hier wollen wir mit dem UniDorf ansetzen und vor Ort erkunden, wie sich die Dörfer zu attraktiven Wohn- und Arbeitsorten weiterentwickeln können. Zwei Fragen stehen dabei im Mittelpunkt: Wie kann das Potenzial des Künstlerdorfes Bröllin für die gesamte Gemeinde genutzt werden? Und wie können attraktive Angebote für neue Bürger*innen geschaffen werden, ohne auf die „Grüne Wiese“ zu gehen (Innenentwicklung)? Im laufenden Semester bereiten wir die UniDorf-Woche im September vor.

Zum methodischen Ansatz UniDorf und zu den bisherigen Beispielen: Broschüre unter <http://www.bl-vg.de/images/Download/unidorf>.

NLP.21.042 / VBNL 42 Naturschutz in der Bauleitplanung

4 SWS S/Ü 5 ECTS-Punkte

Dehne/Nissen

Di 12:00 - 13:30 R 204 H 2

Im Seminar werden die fachlichen Grundlagen für die Erstellung eines Bebauungsplans mit einem integrierten Umweltbericht vermittelt. Dazu gehören: Problemorientiertes Erfassen und Bewerten von örtlichen Planungszielen; Umsetzung in Planungsleitbilder, Ziele und Maßnahmen (Festsetzungen), Bestandsaufnahme, Bewertung und Analyse städtebaulicher Situationen, Formulierung von städtebaulichen und grünordnerischen Leitlinien und Zielen, Entwurf und vergleichende Bewertung von alternativen Struktur- und Nutzungskonzepten, städtebaulicher Entwurf, Umsetzung in einen Bebauungsplanentwurf, Abarbeitung der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung und einer FFH-Verträglichkeitsprüfung, Begründung zum Bebauungsplanentwurf mit Umweltbericht und integrierter Eingriffsregelung.

Das Seminar findet in Verbindung mit dem großen Projekt „In Stargard hinterm Berg - Städtebaulicher Entwurf, Bebauungsplan und Naturschutz“ statt. Im Seminar werden die fachlichen und rechtlichen Grundlagen an einem praktischen Planungsfall umgesetzt.

Genau wie das Projekt läuft auch das Seminar über zwei Semester. Die Teilnahme an dem Projekt ist Voraussetzung, die Teilnahme über zwei Semester wird empfohlen.

NLP.21.043 / VBNL 43 Kommunikation und Moderation im Planungsprozess

4 SWS S/Ü 5 ECTS-Punkte

Dehne

**Blockveranstaltung 4. – 8. Juli 2022
Vorbereitungstermine lt. Aushang**

Kommunikation und Moderation gewinnt im Naturschutz, in der Landschafts-, Stadt- und Regionalplanung immer mehr an Bedeutung. Planungsziel und Planungsergebnisse müssen mit einer Reihe von Beteiligten ausgehandelt bzw. gemeinsam erarbeitet werden. Bürger und Betroffene wollen (zu Recht) in Planungs- und Entscheidungsprozesse einbezogen werden. Sie wollen über die Aufstellung von neuen Windkraftanlagen mitentscheiden. Oder bei der Spielplatzgestaltung entwickeln die Landschaftsarchitekten gemeinsam mit den Eltern und Kindern die Neugestaltung des Freiraums. Hierfür braucht

man Kommunikationsgeschick und die richtigen Methoden der Gesprächsführung und Beteiligung. Landschaftsplaner/-innen müssen aber auch ihre Ideen und Ergebnisse richtig vortragen und präsentieren können. Im Seminar sollen anhand von Beispielen die Bedeutung von Moderations- und Beteiligungsverfahren in der Planungspraxis herausgearbeitet werden und Kommunikation, Gesprächsführung und die Moderation von Kleingruppen trainiert werden.

Hierfür begleiten hochkarätige Trainer und Experten das Seminar. An den ersten beiden Tagen werden den Teilnehmenden Methoden der rhetorischen Kommunikation von Pater Thomas, einem Professor der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart und von seinen Studierenden vermittelt. Sie üben Körperspannung, Sprache und konfliktfreie Gesprächsführung. In den folgenden Tagen werden Vortrag und Präsentation, Beteiligungsformen und Formen der kooperativen Planung, Moderationstechniken und die Moderation von Kleingruppen geübt. Am letzten Tag geht es um Wolf und Biber, um Konflikte und Streit. In zwei naturschutzfachlichen Planspielen zur Mediation können die Teilnehmenden ihre erlernten Fähigkeiten anwenden.

NLP.21.044 / VBNL 44 Bildung für nachhaltige Entwicklung

4 SWS S/Ü 5 ECTS-Punkte

Preuß

Do 16:00 – 19:30 R 304 H 2

Anliegen des Seminares ist es, die für den Studiengang relevanten Theorien und Methoden einer zeitgemäßen Umweltbildung und Umweltkommunikation mit hohem Praxisbezug kennen zu lernen und zu reflektieren. Vertieft behandelt werden soll dabei der Ansatz einer Bildung für nachhaltige Entwicklung als eines der wesentlichsten aktuellen Paradigmen und Zielbestimmungen von Umweltbildung. Um einen durchgehenden Praxisbezug zu gewährleisten, sind die einzelnen Veranstaltungen als Kombination aus einem Theorie- und einem Übungsteil aufgebaut.

In den Theorieparts sollen zunächst Grundlagen des Funktionierens von Umweltkommunikation, wie Wahrnehmung, Information und Kommunikation näher beleuchtet werden. Die Herausbildung des Ansatzes Bildung für nachhaltige Entwicklung soll vor seinen zeitgeschichtlichen Hintergründen ver-

standen werden. Die im Zuge der Nachhaltigkeitsdebatte aufgestellten Forderungen terminierter, nachhaltiger Entwicklungsziele (z.B. EU-Wasserrahmenrichtlinie, Erneuerbare Energien, Nachhaltige Waldbewirtschaftung) sollen den damit verbundenen Bildungsansätzen gegenübergestellt und diese auf ihre Wirksamkeit hin geprüft werden.

Jede Veranstaltung wird durch eine Praxiseinheit beendet, in der aufeinander aufbauend basale pädagogische Grundlagen für die umweltbildnerische Arbeit mit Gruppen selbst erfahren und gelernt werden können. Das Spektrum reicht hierbei von einfachen Übungen zu Wahrnehmung, Interaktion und Gruppendynamik über thematische Planspiele als Methode (z.B. Fishbanks) bis hin zur ausführlichen Exkursion (geplant: aquatische Umweltbildung mit dem Schwimmenden Lernort M-V).

NLP.21.045 / VBNL 45 Umwelt- und Verwaltungsrecht

4 SWS S 5 ECTS-Punkte

Dehne/Kenzler

Umweltrecht

Kenzler

Fr 12:00 – 13:30 R 204 H 2

Termine: 1.4., 22.4., 6.5., 20.5., 3.6., 17.6. und online

Verwaltungsrecht

Dehne

Di 18:00 - 19:30 R 204 H 2

Erste Veranstaltung am 29.03.2022

Kenntnisse in den Grundlagen des Verwaltungsrechts, der Verwaltungsorganisation und im Umweltrecht sind für die Praxis des Naturschutzes und Planung unerlässlich. Dies werden die Studierenden spätestens im Praktikumssemester feststellen. Diese Grundlagen werden im Seminar orientiert an der Verwaltungspraxis und praktischen kleinen Übungen vermittelt. Daher sind auch ganz bewusst Verwaltungsrecht und Umweltrecht in der Veranstaltung eng miteinander verbunden.

Die Lerninhalte werden von den Studierenden eigenständig über praktische Fallbeispiele erarbeitet, die sie in Kleingruppen lösen müssen. Sie werden dabei von den Dozenten begleitet und betreut. Einführend und begleitend wird ein Überblick über die Grundlagen in Form von Vorlesungen vermittelt. Nach erfolgreichem Abschluss besitzen die Teilnehmer

Kenntnisse über den Verwaltungsaufbau und die Grundsätze und Rechtsgrundlagen des allgemeinen Verwaltungsrechts. Sie kennen die Grundzüge des Europäischen Umweltrechts und der einschlägigen EU-Politiken und haben einen Überblick über die wichtigsten Umweltgesetze und deren Anwendung und Bedeutung in der Praxis sowie über die relevanten Förder- und Finanzierungsinstrumente öffentlicher und privater Träger. Sie können mit einschlägigen Rechtsvorschriften sicher umgehen und sich schnell in neue verwaltungsrechtliche Regelungen einarbeiten.

Inhalte sind im Einzelnen: Begriffsbestimmung Verwaltung, Träger der Verwaltung, allgemeine Grundsätze des Verwaltungshandelns, Rechtsquellen, Rechtsanwendung der Verwaltung, Verwaltungsakt, Verwaltungsvertrag, Verwaltungsverfahren, Verwaltungsrechtsschutz, Überblick über das öffentliche Umweltrecht, Prinzipien und Instrumente des Umweltrechts, Grundrechte und Umweltschutz, Vertiefung an aktuelle Einzelthemen des Umweltrechts, europäisches Umweltrecht

NLP.21.046 / VBNL 46 Finanzierung und Projektentwicklung

4 SWS S/Ü 5 ECTS-Punkte

Niemczewky

Mi 08:00 - 11:30 R 125 H 2

Schwerpunkt I Projektentwicklung Naturschutz: Vom Anliegen über die Idee zur Realisierung... Was, Wie, Wieviel, Womit?

Viele Menschen finden von der Problemanalyse zu einem eigenen Anliegen, entwickeln Ideen, planen und realisieren Projekte um Bereiche, die aus dem Gleichgewicht geraten sind, wieder in Ordnung zu bringen. Bei der Vielzahl unterschiedlicher Anliegen und trotz unterschiedlicher Voraussetzungen und Rahmenbedingungen, haben sich z.T. ähnliche Vorgehensweisen bei der Projektplanung und Projektentwicklung herausgebildet.

Mit der Lehrveranstaltung spüren wir Standards der Projektplanung und Methoden für Einzelschritte der Projektentwicklung und der Projektumsetzung in kooperativ entwickelten Naturschutzprojekten nach. Wir hören theoretische Zusammenfassungen und interviewen Menschen mit Projekterfahrung im Naturschutz. In Gruppenarbeit werden damit eigene Projektideen entstehen und umgesetzt.

Schwerpunkt II Finanzierung Naturschutz: Woher nehmen und nicht stehen? Von der Strategie zur Maßnahme

Genauso vielzählig wie Naturschutzprojekte sind auch die Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten. Können Naturschutzprojekte wirtschaftlich sein und Naturschutzziele mit Geschäftsmodellen langfristig und nachhaltig realisiert werden? Welche Fördermöglichkeiten unterschiedlicher kommunaler Ebenen, von Stiftungen und Unternehmen gibt es, und welche neueren internetbasierten Unterstützungsmöglichkeiten sind für die Erreichung der Projektziele notwendig und nützlich? Gastdozenten berichten aus der jeweiligen Praxis kommunaler und frei finanzierter Vorhaben. Sie als Studierende erarbeiten Referate zu unterschiedlichen Fördermöglichkeiten von Naturschutzprojekten.

NLP.21.048 / VBNL 48 Umweltpolitik/Umweltökonomie

4 SWS S/Ü 5 ECTS-Punkte

Fock

Di 08:00 - 11:30 R 109 H 2

Die Studierenden lernen Kenntnisse der Umweltökonomie, der Umweltpolitik und zu aktuellen umweltpolitischen Entwicklungen und Diskussionen, Anwendung umweltökonomischer Methoden (z.B. Bewertung von Umwelt) und Entwicklung von Lösungskonzepten für ausgewählte Probleme in der Umweltpolitik und –ökonomie, kritische Beurteilung der Aussagefähigkeit umweltökonomischer Ansätze sowie vergleichende Beurteilung, Analyse und Bewertung unterschiedlicher Lösungskonzepte für ausgewählte umweltpolitische Themen, Umweltökonomie (Dogmengeschichte); Bewertung von Umweltgütern, umweltethische Aspekte; umweltökonomische Ansätze; erneuerbare und nicht erneuerbare Ressourcen kennen.

Inhalte sind: Umweltpolitik: Instrumente (Maßnahmen) und Prinzipien; Rolle und Funktion des Staates in der Umweltpolitik sowie von Verbänden (Nicht-Regierungsorganisationen); beispielhafte Analyse der Umweltpolitik für Naturschutz und Gewässerschutz, internationale Umweltprobleme und ausgewählte methodische Ansätze: Ökobilanzen, Nachhaltigkeit, Technik-Folgen-Abschätzung.

NLP.21.050 / VBNL 50 Fremdsprache, Englisch

4 SWS V/Ü 5 ECTS-Punkte

Di 10:00 - 13:30 R 234 H 1

Ausgewählte Themen aus der Wirtschaft und aus dem Bereich Naturschutz und Landnutzungsplanung, Ausgewählte grammatische und Vokabular-Übungen in Englisch. Weitere Sprachen wie Französisch, Spanisch, Schwedisch, Polnisch s. Aushang Fremdsprachenzentrum

Vorlesungspläne Naturschutz und Landnutzungsplanung

Studiengang: Natursch./Landnutzungspl., Woche von 28.03.2022 - 03.04.2022

Natursch./Landnutzungspl., Abschluss B, Prüfungsordnung 2021 (B NLP), Semester von: 2, Semester bis: 2

	Montag 28.03.2022	Dienstag 29.03.2022	Mittwoch 30.03.2022	Donnerstag 31.03.2022	Freitag 01.04.2022
08:00			Grundlagen der Raumordnung und Stadtplanung von 23.03.2022 bis 15.06.2022 08:00-09:30 (woch) R 304 (Seminarraum), Haus 2 Dozent (verant.): Dehne		
10:00	Bodenkunde von 21.03.2022 bis 18.04.2022 10:00-11:30 (woch) Hörsaal 5, Haus 2 Dozent (verant.): Eismann		Grundlagen der Raumordnung und Stadtplanung von 23.03.2022 bis 15.06.2022 10:00-11:30 (woch) R 304 (Seminarraum), Haus 2 Dozent (verant.): Dehne	Zoologische Bestimmungs- übungen und Exkursionen von 24.03.2022 bis 16.06.2022 10:00-11:30 (woch) R 045/046 (Seminarraum), Haus 2 Dozent (verant.): Sommer	Botanische Bestimmungs- übungen und Exkursionen von 25.03.2022 bis 17.06.2022 10:00-11:30 (woch) R 045/046 (Seminarraum), Haus 2 Dozent (verant.): Lamkowski
12:00	Bodenkunde von 21.03.2022 bis 18.04.2022 12:00-13:30 (woch) Hörsaal 5, Haus 2 Dozent (verant.): Eismann	Fremdsprache - Englisch von 22.03.2022 bis 14.06.2022 12:00-13:30 (woch) Raum 125 (Planungs- u. Lie- genschaftslabor), Haus 2 Dozent (verant.): Copeland	Fremdsprache - Englisch von 23.03.2022 bis 15.06.2022 12:00-13:30 (woch) Raum 125 (Planungs- u. Lie- genschaftslabor), Haus 2 Dozent (verant.): Copeland	Zoologische Bestimmungs- übungen und Exkursionen von 24.03.2022 bis 16.06.2022 12:00-13:30 (woch) R 045/046 (Seminarraum), Haus 2 Dozent (verant.): Sommer	Botanische Bestimmungs- übungen und Exkursionen von 25.03.2022 bis 17.06.2022 12:00-13:30 (woch) R 045/046 (Seminarraum), Haus 2 Dozent (verant.): Lamkowski
14:00	Bodenkunde von 21.03.2022 bis 18.04.2022 14:00-15:30 (woch) Hörsaal 5, Haus 2 Dozent (verant.): Eismann			Zoologische Bestimmungs- übungen und Exkursionen von 24.03.2022 bis 16.06.2022 14:00-15:30 (woch) R 045/046 (Seminarraum), Haus 2 Dozent (verant.): Sommer	Botanische Bestimmungs- übungen und Exkursionen von 25.03.2022 bis 17.06.2022 14:00-15:30 (woch) R 045/046 (Seminarraum), Haus 2 Dozent (verant.): Lamkowski
16:00				Zoologische Bestimmungs- übungen und Exkursionen von 24.03.2022 bis 16.06.2022 16:00-17:30 (woch) R 045/046 (Seminarraum), Haus 2 Dozent (verant.): Sommer	Botanische Bestimmungs- übungen und Exkursionen von 25.03.2022 bis 17.06.2022 16:00-17:30 (woch) R 045/046 (Seminarraum), Haus 2 Dozent (verant.): Lamkowski
18:00					

Studiengang: Natursch./Landnutzungspl., Woche von 28.03.2022 - 03.04.2022

Natursch./Landnutzungspl., Abschluss B, Prüfungsordnung 2011 (B NLP), Semester von: 4, Semester bis: 4

	Montag 28.03.2022	Dienstag 29.03.2022	Mittwoch 30.03.2022	Donnerstag 31.03.2022	Freitag 01.04.2022
08:00		Umweltökonomie/Umweltpolitik von 22.03.2022 bis 14.06.2022 08:00-09:30 (woch) Raum 109 (Instrumentenkunde), Haus 2 Dozent (verant.): Fock	Finanzierung und Projekt- entwicklung im Naturschutz von 23.03.2022 bis 15.06.2022 08:00-09:30 (woch) Raum 125 (Planungs- u. Lie- genschaftslabor), Haus 2 Dozent (verant.): Niemczewsky		
10:00	Umweltmonitoring von 21.03.2022 bis 13.06.2022 10:00-11:30 (woch) Raum 125 (Planungs- u. Lie- genschaftslabor), Haus 2 Dozent (verant.): Stöckmann	Umweltökonomie/Umweltpolitik von 22.03.2022 bis 14.06.2022 10:00-11:30 (woch) Raum 109 (Instrumentenkunde), Haus 2 Dozent (verant.): Fock	Finanzierung und Projekt- entwicklung im Naturschutz von 23.03.2022 bis 15.06.2022 10:00-11:30 (woch) Raum 125 (Planungs- u. Lie- genschaftslabor), Haus 2 Dozent (verant.): Niemczewsky	Klimatologie von 24.03.2022 bis 16.06.2022 10:00-11:30 (woch) R 304 (Seminarraum), Haus 2 Dozent (verant.): Stöckmann	
12:00	Umweltmonitoring von 21.03.2022 bis 13.06.2022 12:00-13:30 (woch) Raum 125 (Planungs- u. Lie- genschaftslabor), Haus 2 Dozent (verant.): Stöckmann	Naturschutz in der Bauleitplanung von 22.03.2022 bis 14.06.2022 12:00-13:30 (woch) Raum 204 (Physiklabor), Haus 2 Dozent (verant.): Dehne, Nissen	Stadt- und Dorfentwicklung von 23.03.2022 bis 15.06.2022 12:00-13:30 (woch) Raum 204 (Physiklabor), Haus 2 Dozent (verant.): Dehne	Klimatologie von 24.03.2022 bis 16.06.2022 12:00-13:30 (woch) R 304 (Seminarraum), Haus 2 Dozent (verant.): Stöckmann	Umweltrecht von 25.03.2022 bis 17.06.2022 12:00-13:30 (woch) Raum 125 (Planungs- u. Lie- genschaftslabor), Haus 2 Dozent (verant.): Kenzler
14:00	Tierökologie von 21.03.2022 bis 13.06.2022 14:00-15:30 (woch) R 304 (Seminarraum), Haus 2 Dozent (verant.): Sommer	Landwirtschaft von 22.03.2022 bis 14.06.2022 14:00-15:30 (woch) Raum 125 (Planungs- u. Lie- genschaftslabor), Haus 2 Dozent (verant.): Kurowski	Vegetationskunde von 23.03.2022 bis 15.06.2022 14:00-15:30 (woch) Raum 125 (Planungs- u. Lie- genschaftslabor), Haus 2 Dozent (verant.): Lamkowski		
16:00	Tierökologie von 21.03.2022 bis 13.06.2022 16:00-17:30 (woch) R 304 (Seminarraum), Haus 2 Dozent (verant.): Sommer	Forstwirtschaft von 22.03.2022 bis 14.06.2022 16:00-17:30 (woch) Raum 125 (Planungs- u. Lie- genschaftslabor), Haus 2 Dozent (verant.): Neumann	Vegetationskunde von 23.03.2022 bis 15.06.2022 16:00-17:30 (woch) Raum 125 (Planungs- u. Lie- genschaftslabor), Haus 2 Dozent (verant.): Lamkowski	Tourismus n 24.03.2022 bis 16.06.20 16:00-17:30 (woch) Raum 125 (Pla- nungs- u. Liegen- schaftslabor), Haus 2 Dozent (verant.): Kaether	Bildung für nachhal- tige Entwicklung n 24.03.2022 bis 16.06.20 16:00-17:30 (woch) R 304 (Seminar- raum), Haus 2 Dozent (verant.): Preuß
18:00	Gewässerkunde von 21.03.2022 bis 13.06.2022 18:00-19:30 (woch) R 304 (Seminarraum), Haus 2 Dozent (verant.): Thomas	Verwaltungsrecht von 22.03.2022 bis 21.06.2022 18:00-19:30 (woch) Dozent (verant.): Dehne		Bildung für nachhal- tige Entwicklung n 24.03.2022 bis 16.06.20 18:00-19:30 (woch) R 304 (Seminar- raum), Haus 2 Dozent (verant.): Preuß	Tourismus n 24.03.2022 bis 16.06.20 18:00-19:30 (woch) Raum 125 (Pla- nungs- u. Liegen- schaftslabor), Haus 2 Dozent (verant.): Kaether

Studiengang: Natursch./Landnutzungspl., Woche von 28.03.2022 - 03.04.2022

Natursch./Landnutzungspl., Abschluss B, Prüfungsordnung 2011 (B NLP), Semester von: 6, Semester bis: 6

	Montag 28.03.2022	Dienstag 29.03.2022	Mittwoch 30.03.2022	Donnerstag 31.03.2022	Freitag 01.04.2022
08:00		<p>Umweltökonomie/Umweltpolitik von 22.03.2022 bis 14.06.2022 08:00-09:30 (woch) Raum 109 (Instrumentenkunde), Haus 2 Dozent (verant.): Fock</p>	<p>Finanzierung und Projektentwicklung im Naturschutz von 23.03.2022 bis 15.06.2022 08:00-09:30 (woch) Raum 125 (Planungs- u. Liegenschaftslabor), Haus 2 Dozent (verant.): Niemcewsky</p>		<p>Projekt von 25.03.2022 bis 17.06.2022 08:00-09:30 (woch)</p>
10:00	<p>Stadtökologie von 21.03.2022 bis 13.06.2022 10:00-11:30 (woch) R 304 (Seminarraum), Haus 2 Dozent (verant.): Köhler</p>	<p>Umweltökonomie/Umweltpolitik von 22.03.2022 bis 14.06.2022 10:00-11:30 (woch) Raum 109 (Instrumentenkunde), Haus 2 Dozent (verant.): Fock</p>	<p>Finanzierung und Projektentwicklung im Naturschutz von 23.03.2022 bis 15.06.2022 10:00-11:30 (woch) Raum 125 (Planungs- u. Liegenschaftslabor), Haus 2 Dozent (verant.): Niemcewsky</p>	<p>Landnutzungsstrukturen und Landnutzungswandel von 24.03.2022 bis 16.06.2022 10:00-11:30 (woch) Hirsaal 4, Haus 2 Dozent (verant.): Hoffmann</p>	<p>Projekt von 25.03.2022 bis 17.06.2022 10:00-11:30 (woch)</p>
12:00	<p>Stadtökologie von 21.03.2022 bis 13.06.2022 12:00-13:30 (woch) R 304 (Seminarraum), Haus 2 Dozent (verant.): Köhler</p>	<p>Naturschutz in der Bauleitplanung von 22.03.2022 bis 14.06.2022 12:00-13:30 (woch) Raum 204 (Physiklabor), Haus 2 Dozent (verant.): Dehne, Nissen</p>	<p>Stadt- und Dorfentwicklung von 23.03.2022 bis 15.06.2022 12:00-13:30 (woch) Raum 204 (Physiklabor), Haus 2 Dozent (verant.): Dehne</p>	<p>Landnutzungsstrukturen und Landnutzungswandel von 24.03.2022 bis 16.06.2022 12:00-13:30 (woch) Hirsaal 4, Haus 2 Dozent (verant.): Hoffmann</p>	<p>Umweltrecht von 25.03.2022 bis 17.06.2022 12:00-13:30 (woch) Raum 125 (Planungs- u. Liegenschaftslabor), Haus 2 Dozent (verant.): Kenzler</p>
14:00	<p>Tierökologie von 21.03.2022 bis 13.06.2022 14:00-15:30 (woch) R 304 (Seminarraum), Haus 2 Dozent (verant.): Sommer</p>	<p>Landwirtschaft von 22.03.2022 bis 14.06.2022 14:00-15:30 (woch) Raum 125 (Planungs- u. Liegenschaftslabor), Haus 2 Dozent (verant.): Kurowski</p>			
16:00	<p>Tierökologie von 21.03.2022 bis 13.06.2022 16:00-17:30 (woch) R 304 (Seminarraum), Haus 2 Dozent (verant.): Sommer</p>	<p>Forstwirtschaft von 22.03.2022 bis 14.06.2022 16:00-17:30 (woch) Raum 125 (Planungs- u. Liegenschaftslabor), Haus 2 Dozent (verant.): Neumann</p>		<p>Tourismus in 24.03.2022 bis 16.06.2022 16:00-17:30 (woch) Raum 125 (Planungs- u. Liegenschaftslabor), Haus 2 Dozent (verant.): Kaether</p>	<p>Bildung für nachhaltige Entwicklung in 24.03.2022 bis 16.06.2022 16:00-17:30 (woch) R 304 (Seminarraum), Haus 2 Dozent (verant.): Preuß</p>
18:00		<p>Verwaltungsrecht von 22.03.2022 bis 21.06.2022 18:00-19:30 (woch) Dozent (verant.): Dehne</p>		<p>Bildung für nachhaltige Entwicklung in 24.03.2022 bis 16.06.2022 18:00-19:30 (woch) R 304 (Seminarraum), Haus 2 Dozent (verant.): Preuß</p>	<p>Tourismus in 24.03.2022 bis 16.06.2022 18:00-19:30 (woch) Raum 125 (Planungs- u. Liegenschaftslabor), Haus 2 Dozent (verant.): Kaether</p>

Übersicht Pflicht- und Wahlpflichtmodule Naturschutz und Landnutzungsplanung

Pflichtmodule					
Modul-Nr.	Modulname	Art der LV	Prüfungsleistung	cr.	Seite
VBNL01	Einführungsseminar, Einführungsexkursion	S/Ex	AP	10	4
VBNL02	Landschaftsökologie	V/S	Sch 120	5	5
VBNL03	Grundlagen Zoologie	V/Su	Sch 120	5	7
VBNL04	Grundlagen Botanik	V/Su	Sch 60-90	5	8
VBNL05	GIS im Naturschutz	Su/Ü	AP	5	10
VBNL06	Bodenkunde	V/Ü	Sch 120	5	11
VBNL07	Zoologische Bestimmungsübungen und Exkursionen	Ü	AP	5	12
VBNL08	Botanische Bestimmungsübungen und Exkursionen	Ü	AP	5	13
VBNL09	Wissenschaftliches Arbeiten	Su/Ü	AP	5	15
VBNL10	Projekt I, Kompaktseminar (landschaftsökologisches Grundlagenprojekt)	Pj	Pro	10	16
VBNL11	Grundlagen der Raumordnung und Stadtplanung	V/Ü	AP	5	17
VBNL12	Kartographie	V/Ü	AP	5	18
VBNL13	Klimatologie	V/Su	AP	5	19
VBNL14	Gewässerkunde	V/Su	AP	5	20
VBNL15	Freiraumplanung	S	m	5	21
VBNL16	Naturschutz und Landschaftsplanung	V/Ü	Sch 120	5	22

VBNL17	Grundlagen des Naturschutz- und Planungsrechts	V/Ü	Sch 120	5	23
VBNL18	Projekt II, Kompaktseminar (Landschaftsökologie und Landschaftsplanung)	Pj	Pro	10	24
VBNL19	Praxissemester	Su	AP	25	25
VBNL20	Praxissemester begleitendes Seminar	Su/Ex	AP	5	27
VBNL21	Stadtökologie	V/Su	AP	5	28
VBNL22	Landnutzungsstrukturen und Landnutzungswandel	V/Su	AP	5	29
VBNL23	Projekt III/großes Projekt (Naturschutz und Landnutzungsplanung in der Praxis)	Pj	Pro	20	30
VBNL24	Umweltsicherungsverfahren	V/Su	AP	5	31
VBNL25	Planungstheorie	S	AP	5	32
VBNL26	Forschungs-Kolloquium Naturschutz und Landnutzungsplanung	S	m	8	33
VBNL27	Bachelor-Arbeit	BA	BA	12	34
Wahlpflichtmodule					
Modul-Nr.	Modulname	Art der LV	Prüfungsleistung	cr	Seite
VBNL28	Naturschutzgeschichte	V/Su	AP	5	36
VBNL29	Naturschutz und Landnutzungsmanagement in Europa	Su	AP	5	37
VBNL30	Tierökologie	V/Su	Sch 120/AP	5	38
VBNL31	Vegetationskunde	V/Su	AP	5	40
VBNL32	Landschaftspflege/ Naturschutz	V/Su	AP	5	41

VBNL33	Freiraum und Vegetation	Su/Ü	AP	5	43
VBNL34	Stofflich-energetische Grundlagen der Landnutzung	V/Su	AP	5	44
VBNL35	Umwelt(Raum-)beobachtung und Erfolgskontrolle	Su/Ü	AP	5	45
VBNL36	Konstruktives Darstellen und CAD	V/Ü	AP	5	46
VBNL37	Land- und Forstwirtschaft	V/Ü	AP	5	47
VBNL38	Tourismus	V/Su	AP	5	48
VBNL39	Siedlungstypologie	V/Su	AP	5	49
VBNL40	Stadt- und Dorfentwicklung	Su/Ü/Ex	AP	5	50
VBNL41	Landnutzungswandel und nachhaltiges Flächenmanagement	V/Su	AP	5	51
VBNL42	Naturschutz in der Bauleitplanung	V/Su/Ü	AP	5	52
VBNL43	Kommunikation und Moderation in Planungsprozessen	Su/Ü	AP	5	53
VBNL44	Bildung für nachhaltige Entwicklung	Su	AP	5	54
VBNL45	Umwelt- und Verwaltungsrecht	V/Su	AP	5	55
VBNL46	Finanzierung und Projektentwicklung im Naturschutz	V/Su	AP	5	56
VBNL47	Regionalökonomie	V/Su	Sch 120	5	57
VBNL48	Umweltpolitik/Umweltökonomie	V/Su	M 30	5	58
VBNL49	Existenzgründung	V/Ü	Sch 90	5	59
VBNL50	Fremdsprache	S/Ü	AP	5	60

